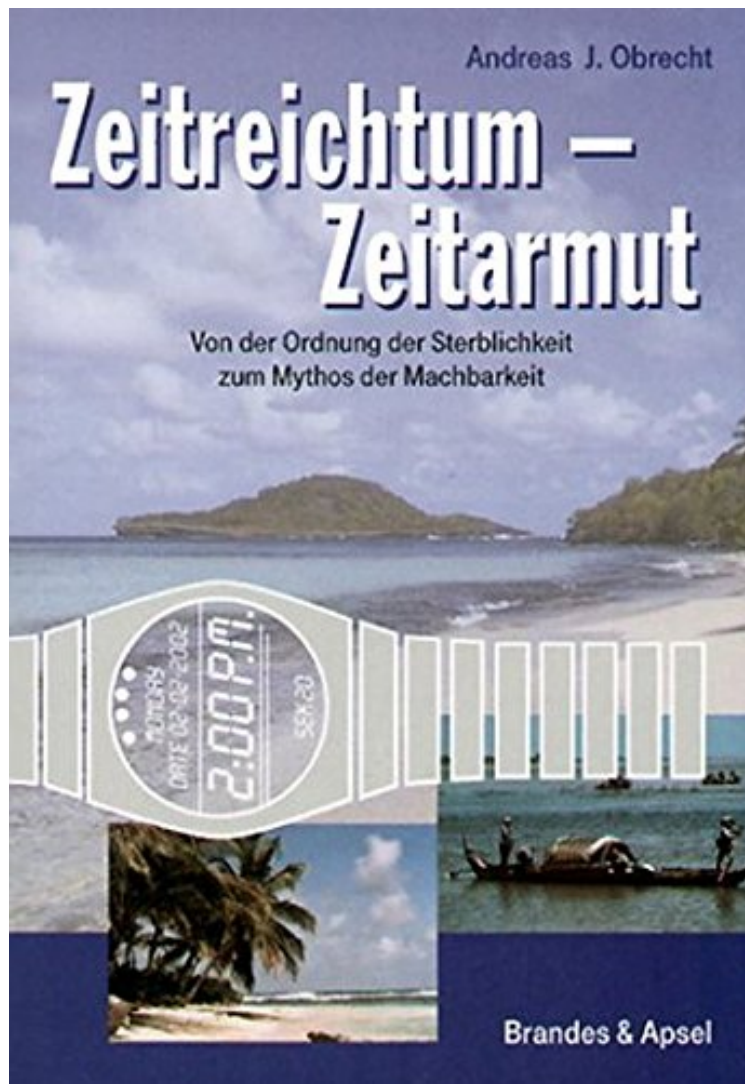


(Download free ebook) Zeitreichtum - Zeitarmut. Von der Ordnung der Sterblichkeit zum Mythos der Machbarkeit

Zeitreichtum - Zeitarmut. Von der Ordnung der Sterblichkeit zum Mythos der Machbarkeit

Von Andreas J Obrecht

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1891845 in BcherVerffentlicht am: 2003-09-09Abmessungen: 8.23 x 1.38b x 5.75l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 19.Mb

Von Andreas J Obrecht : Zeitreichtum - Zeitarmut. Von der Ordnung der Sterblichkeit zum Mythos der Machbarkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Zeitreichtum - Zeitarmut. Von der Ordnung der Sterblichkeit zum Mythos der Machbarkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein dickes buch mit tiefgang, langem anhang und gewaltiger wirkung...Von KalyanaMitrahmeiner meinung ein geniales

buch über das Phänomen Zeit. Ich habe lange gebraucht, um es fertig zu lesen, doch nur "lange", weil ich ungeduldig war und fertig werden wollte. Die geistige Einstellung frisst die Wahrnehmung ein und lässt die jeweils eigene Wirklichkeit als die natürliche erscheinen. Der Autor liebt mich aufhorchen, hineinhorchen, innehalten. Die Lektüre gab mir schließlich die Courage, ohne Armbanduhr am Handgelenk durch die Welt zu gehen. Verschiedene Perspektiven, kulturelle Unterschiede, geschichtliche Hintergründe der Entstehung der genau abgemessenen Zeit, die für die gesamte planetare Arbeitsmaschinerie unerlässlich ist, alles findet sich in diesem höchst interessanten und teils auch wirklich anspruchsvollen Buch wieder. Persönliche Erlebnisse des weitgereisten und so mancher Exkurs über Religion, Wissenschaft und Philosophie runden das Werk ab. Obrecht beweist als Universitätsdozent eine für meine Erfahrung auf der Uni doch sehr seltene Demut und außerdem große Einsicht, so freimütig und lebendig wie er über die Vergänglichkeit des Lebens zu schreiben vermag. Alles in allem: ein Buch, das der Mensch dringend braucht in einer Zeit des Tempos ohne Bremschub. Ich habe, wie gesagt, lange gebraucht, um es zu lesen. Jede einzelne "Minute" meines Lebens war es wert! Denn von der Reise durch die Zeilen des Buches inspiriert und transformiert gewann mein Wesen eine wunderbar (ein)fühlbare Gelassenheit - es ist mir heute zur Natur geworden, der zerhackten Zeit mit innerer Ruhe zu begegnen, weil ich um ihre Bedingtheit weiß, ihre Geschichtlichkeit und bloßen "Nützlichkeit". Ich mache mich nicht mehr abhängig von ihr, sondern bin frei, den Tag zu genießen und zu nutzen...

Produktbeschreibung Kulturgeschichte - Oktav.org, Farb.ill., Broschüre

Kurzbeschreibung Vor Jahren ließ sich der Autor wochenlang auf einer menschenleeren Südpazifikinsel aussetzen, um dort etwas über die Welt und über sich selbst zu erfahren. Das Thema Zeit begleitet ihn bis heute: 'Sollte mich jemand einmal fragen: Was denn die Zeit ist?', so werde ich von meinem Haus auf Grenada und meinem Kind erzählen, das mit jedem seiner sich im weissen Sand abzeichnenden Schritte jener Vorstellung von Zeit entgegenlief, die wir alle teilen. 'Wer bewegt die Zeit? Wer setzt die Maßstäbe unserer Bewegungen in der Zeit? Wie entstehen unterschiedliche Wirklichkeiten in Abhängigkeit zu unterschiedlichen Zeit- und damit Denkstrukturen?' Obrecht entföhrt seine Leserinnen auf einsame Inseln im Südpazifik, in die Savanne Ostafrikas, in das Hochland von Papua Neuguinea, in das Delta des Orinoco auf der Suche nach einer Zeit und einer Zukunft, die in der Rastlosigkeit moderner Gesellschaften abhanden gekommen scheint. Anhand einer Fülle historischen, ethnographischen, kulturwissenschaftlichen und soziologischen Materials beginnt Obrecht eine Zeitreise in Gesellschaften, in denen Zeit nicht genutzt werden muss, um erfüllt zu sein, und endet in einer Gegenwart, in der jeder Augenblick zu einem Durchgangsstadium für das Erreichen eines Ziels geworden ist. Zwischen dem Zeitreichtum 'armer' Gesellschaften und der Zeitarmut 'reicher' Gesellschaften folgen wir der Föhrt unterschiedlichster kultureller Identitäten und Wirklichkeitskonstruktionen. Und in dem Spiegel dieser gewordenen und gewordene Zeit erkennen wir uns als jene, deren Zukunft mit derselben Geschwindigkeit davon flieht, mit der wir sie in die Gegenwart zu holen und in dieser zu leben trachten.